

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hagold Hefe GmbH

## 1. Geltungsbereich, Schriftform, Vertragsschluss

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Kauf- und Werklieferungsverträge („Kaufvertrag“) zwischen der Hagold Hefe GmbH, Schwarzenbach a. d. Saale (Deutschland) und unseren Kunden („Käufer“). Die AGB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Die AGB gelten ausschließlich; Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers gelten auch dann nicht, wenn er im Rahmen seiner Bestellung ausdrücklich auf sie verweist.
- (2) Die AGB gelten als Rahmenvereinbarung auch für künftige Kaufverträge mit demselben Käufer, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten. Über Änderungen unserer AGB werden wir den Käufer unter Übersendung der neuen AGB informieren. Die neuen AGB gelten dann ab der nächsten Bestellung des Käufers als neue Rahmenvereinbarung, sofern der Käufer nicht innerhalb von 3 Kalendertagen nach Zugang der neuen AGB widerspricht. In diesem Fall sind wir berechtigt, von der betreffenden Bestellung für welche die neuen AGB gelten sollen, zurückzutreten und die Ware nicht auszuliefern. Der Käufer ist in diesem Fall nicht berechtigt, für die Nichtbelieferung Schadensersatz zu verlangen.
- (3) Individuelle Vereinbarungen einschließlich Handelsklauseln haben Vorrang vor den AGB. Für den Inhalt solcher Vereinbarungen ist, soweit sie nicht zusammen mit den AGB vom Käufer bestätigt werden, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend. Internationale Handelsklauseln sind im Zweifel gemäß den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen INCOTERMS® in der bei Vertragsschluss aktuellsten Fassung auszulegen.
- (4) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer abgegeben werden (z. B. Fristsetzungen, Widersprüche, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Im Übrigen genügt bei vertraglich oder gesetzlich bestimmter Schriftlichkeit von Erklärungen Wahrung der Textform (insbes. Telefax oder E-Mail).
- (6) Unsere Angebote sind, sofern nichts anderes bestimmt, freibleibend und unverbindlich. Die schriftliche Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot, das mangels abweichender Bestimmung mindestens 8 Tage gültig bleibt.
- (7) Mit schriftlicher Auftragsbestätigung oder Auslieferung der Ware durch uns kommt ein verbindlicher Kaufvertrag zustande. Dies gilt auch, soweit die Auftragsbestätigung geringfügige oder handelsübliche Abweichungen von der Bestellung aufweist. Derartige Abweichungen gelten als genehmigt, wenn und soweit

der Käufer ihnen nicht unverzüglich (in der Regel innerhalb von 8 Tagen) widerspricht. Soweit sich Bestellung und Auftragsbestätigung decken, hat der Käufer kein Widerspruchsrecht.

## 2. Lieferung, Erfüllungsort, Gefahrübergang

- (1) Sofern nichts anderes vereinbart, erfolgt die Lieferung ab dem in der Auftragsbestätigung benannten Werk, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Die Lieferung erfolgt in der vereinbarten Versandart an den Geschäftssitz des Käufers oder die von ihm in der Bestellung angegebene Lieferadresse. Ist keine Versandart vereinbart, sind wir berechtigt, diese selbst festzulegen.
- (2) Die Versendung der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr (Untergang, Verschlechterung und Verzögerung) des Käufers. Verzögert sich die Versendung aus von uns nicht zu vertretenden Gründen, geht die Gefahr im Zeitpunkt der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Käufer über. Der gesetzliche Gefahrübergang wegen Annahmeverzugs sowie sonstige für uns aus dem Annahmeverzug folgende Rechte (z. B. auf Ersatz von Lagerkosten oder sonstigen Mehraufwendungen) bleiben unberührt.
- (3) Soweit dem Käufer zumutbar, sind wir zu Teillieferungen berechtigt.

## 3. Lieferfrist, Nichtverfügbarkeit der Leistung, Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart oder von uns im Rahmen der Auftragsbestätigung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. 2 Wochen ab Vertragsschluss.
- (2) Können wir eine verbindliche Lieferfrist aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten (Nichtverfügbarkeit der Leistung), teilen wir dies dem Käufer unverzüglich mit, und zwar unter Benennung des Grundes der Verzögerung und ggf. der neuen, voraussichtlichen Lieferfrist. Ist die Leistung überhaupt nicht mehr bzw. auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir in diesem Fall unverzüglich erstatten. Nichtverfügbarkeit der Leistung liegt insbesondere vor bei nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung durch unsere Vorlieferanten, wenn weder uns noch den Vorlieferanten ein Verschulden trifft oder wenn wir von vornherein nicht zur Beschaffung verpflichtet waren sowie in Fällen höherer Gewalt. Die Rechte des Käufers im Falle des Lieferverzugs bleiben unberührt.
- (3) Die Voraussetzungen des Lieferverzugs bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorschriften, jedoch ist in allen Fällen eine schriftliche Mahnung des Käufers erforderlich.
- (4) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz statt der Leistung gem. Ziffer 9 sowie unsere gesetzlichen Rechte insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z. B. aufgrund Unmöglichkeit) bleiben unberührt.

#### 4. Kaufpreis, Nebenkosten, Fälligkeit

- (1) Sofern sich aus unserer Auftragsbestätigung oder individuellen Vereinbarungen nichts anderes ergibt, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Preise, und zwar ex works zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer und sonstiger öffentlicher Abgaben (z. B. Zölle, Gebühren). Weiterhin hat der Käufer sonstige Nebenkosten des Kaufs, insbesondere im Einzelfall berechnete Verpackungs-, Versand- und Versicherungskosten, zu tragen.
- (2) Der Kaufpreis mit Nebenkosten ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum (Zugang der Rechnung innerhalb von 5 Tagen nach Rechnungsdatum vorausgesetzt) und Lieferung der Ware ohne Abzüge zur Zahlung fällig, sofern nichts anderes vereinbart oder zugunsten des Käufers in der Rechnung ausgewiesen ist (z. B. Skonto, längere Zahlungsfrist). Wir sind berechtigt, die jeweilige Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt werden wir spätestens bei Auftragsbestätigung erklären.
- (3) Alle Zahlungen erfolgen durch Banküberweisung in EURO auf unsere in der Rechnung genannte Bankverbindung.

#### 5. Zahlungsverzug, Gegenrechte, Unsicherheitseinsprüche

- (1) Mit Ablauf der Zahlungsfrist gem. Ziffer 4(2) kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz – vorbehaltlich weitergehenden Verzugschadens – zu verzinsen. Unser Anspruch auf kaufmännischen Fälligkeitszins gem. § 353 HGB bleibt unberührt.
- (2) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben Gegenrechte des Käufers insbes. gem. Ziffer 8(5) unberührt.
- (3) Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass unsere vertraglichen Zahlungsansprüche durch eine mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet werden (z. B. bei dauernden oder vorübergehenden Leistungshindernissen), sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen), können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

#### 6. Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung behalten wir uns das Eigentum an der Ware („Vorbehaltsware“) vor. Sollten nach dem jeweils anwendbaren lokalen Sachenrecht des Verkäufers weitere Formalitäten für die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts erforderlich sein (z.B. Registrierungen), verpflichtet sich der Käufer, wenn und soweit rechtlich oder tatsächlich erforderlich, entsprechend mitzuwirken.
- (2) Der Käufer muss die Vorbehaltsware pfleglich behandeln und ggf. erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten rechtzeitig durchführen. Die Vorbehalts-

ware ist in üblichem Umfang zum Neuwert gegen Sachschäden (insbesondere Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden) zu versichern.

- (3) Die Vorbehaltsware darf vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware erfolgen.
- (4) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und/oder die Vorbehaltsware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Vorbehaltsware heraus zu verlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- (5) Der Käufer ist bis auf Widerruf gem. unten c) befugt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten („verlängerter Eigentumsvorbehalt“). In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen:
  - a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die Vorbehaltsware.
  - b) Die aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt in voller Höhe zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Absätzen (2) und (3) genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
  - c) Zur Einziehung der abgetretenen Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. Ziffer Absatz (4) geltend machen. Ist dies aber der Fall, können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der Vorbehaltsware zu widerrufen.
  - d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10 %, werden

wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

## 7. Untersuchung, Genehmigung

- (1) Der Käufer ist verpflichtet, die Ware nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) und der folgenden Regelungen unverzüglich auf Mängel (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) zu untersuchen und auch einem Mangelverdacht mit zumutbarem Aufwand nachzugehen.
- (2) Zeigt sich bei der Untersuchung oder später (auch aufgrund von Rügen seitens eines Abnehmers des Käufers) ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt.
- (3) Unabhängig von vorstehender Untersuchungs- und Rügepflicht hat der Käufer offensichtliche Mängel innerhalb von zwei Wochen ab Lieferung schriftlich bei uns anzuzeigen. Transportschäden sind, sofern möglich, darüber hinaus auch unmittelbar gegenüber dem Transportunternehmen zu rügen und im Empfangsbescheinigung zu vermerken.
- (4) Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, gilt die Ware hinsichtlich des nicht angezeigten Mangels als genehmigt.

## 8. Mängelansprüche des Käufers

- (1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gem. §§ 478, 479 BGB) sowie von uns zusammen mit der Ware gelieferte Herstellergarantien. Herstellergarantien gelten jedoch, sofern nichts anderes vereinbart, nur gegenüber dem Letztverbraucher; der Käufer kann sich hierauf nicht berufen.
- (2) Grundlage der Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktspezifikationen, die Gegenstand des einzelnen Kaufvertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder unserer Internet-Homepage) öffentlich bekannt gemacht wurden. Für öffentliche Äußerungen Dritter (z. B. Werbeaussagen von Zulieferern) übernehmen wir keine Haftung.
- (3) Im Übrigen ist die Frage der Mangelhaftigkeit nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen. Soweit es in diesem Zusammenhang auf die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Produkthanforderungen (einschließlich produkt- oder marktbezogener Verhaltenspflichten) ankommt, gelten nur die für uns in der Bundesrepublik Deutschland jeweils einschlägigen Vorschriften als Maßstab. Auf hiervon verschiedene Produkthanforderungen im Ausland, insbesondere dem Bestimmungsland des Produkts, kommt es nur an, wenn dies im Einzelfall ausdrücklich vereinbart wurde.
- (4) Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen Untersuchungs- und Rügepflichten gem. Ziffer 7. nachgekommen ist. Geringfügige oder handelsübliche Abweichungen der Lieferung von der

bestellten, besichtigten oder in Katalogen bzw. unserer Internet-Homepage abgebildeten oder beschriebenen Ware (z. B. hinsichtlich Oberflächen, Farben, Design, stoffliche Zusammensetzung etc.) stellen keinen Mangel dar.

- (5) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir wählen, ob Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) geleistet wird. Das Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Wir können die Nacherfüllung davon abhängig machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist seinerseits berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises einstweilen zurückzubehalten.
- (6) Der Käufer hat uns die zur Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau.
- (7) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Arbeits- und Materialkosten (nicht: Ausbau- und Einbaukosten, Wege- und Transportkosten), tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Käufers als unberechtigt heraus, können wir verlangen, dass uns der Käufer die hieraus entstandenen Kosten ersetzt.
- (8) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer gesetzte, angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- (9) Bestehen an der Ware geistige Eigentumsrechte Dritter, die der bestimmungsgemäßen Verwendung der Ware durch den Käufer entgegenstehen oder diese beeinträchtigen, gilt dies als Rechtsmangel. Im Rahmen der Nacherfüllung sind wir insbesondere berechtigt, den Mangel durch Einholung von Nutzungsrechten zu Gunsten des Käufers, durch Änderung der Ware oder durch ihren Austausch gegen eine rechtsmangelfreie Ware zu beheben.
- (10) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln (Gewährleistungsfrist) ein Jahr ab Ablieferung. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist sind Mängelansprüche ausgeschlossen; gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. §§ 438 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 3, 479 BGB) bleiben unberührt. Schadensersatzansprüche gem. Ziffer 9 verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (11) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen bei Mängeln nur nach Maßgabe vorstehender Bestimmungen i. V. m. Ziffer 9 und sind im Übrigen ausgeschlossen. Zu einer Untersuchung der von uns in der Ware verarbeiteten Komponenten sind wir gegenüber dem Käufer im Regelfall nicht verpflichtet. Sofern eine derartige Pflicht aufgrund der Umstände des Einzel-

falls doch bestehen sollte, handelt es sich nicht um eine wesentliche Vertragspflicht. Für den Herstellungsprozess unserer Zulieferer übernehmen wir keine Verantwortung.

#### **9. Schadensersatz, Rücktritt**

- (1) Auf Schadensersatz haften wir nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Bei Pflichtverletzungen – gleich aus welchem Rechtsgrund – haben wir Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zu vertreten. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur:
  - a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und
  - b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (2) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Gehilfen. Für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz gelten ausschließlich die gesetzlichen Regelungen.
- (3) Wegen der Verletzung einer vertraglichen Pflicht, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur

zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Das Rücktrittsrecht des Käufers bei Lieferverzug gem. Ziffer 3(3) bleibt, einschließlich der gesetzlichen Regelung zur Beweislast, unberührt. Im Übrigen gelten für Rücktritts- und Kündigungsrechte die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

#### **10. Rechtswahl, Gerichtsstand**

- (1) Für diese AVB und die Vertragsbeziehung zwischen den Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts. Die Rechtswahl gilt auch für außervertragliche Schuldverhältnisse, die mit dem Vertrag in enger Verbindung stehen. Im Übrigen bestimmen sich Umfang und Reichweite der Rechtswahl nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Ist der Käufer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten das Amts- bzw. Landgericht Hof, Deutschland. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer sonstiger Unternehmer ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß Ziffer 2(1) bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben.

# General Terms and Conditions of Hagold Hefe GmbH

## 1. Application, Written form, Conclusion of Contract

- (1) These General Terms and Conditions of Business ("the Terms") apply to all purchase and work supply contracts ("Contract") between Hagold Hefe GmbH, Schwarzenbach a. d. Saale (Germany) and our customer ("the Purchaser"). The Terms apply only if the Purchaser is an entrepreneur (Sec. 14 German Civil Code – "BGB"), a legal person of public law or a public law special fund. These Terms apply exclusively; general terms and conditions of the Purchaser do not apply even if the Purchaser has expressly referred to them in its order.
- (2) The Terms apply as a framework including for future purchase agreements with the same Purchaser without our having to refer to them again in each case. We will inform the Purchaser in the event of changes to our Terms by sending the Purchaser the new terms. In that case the new terms shall apply as a new framework as from the Purchaser's next order, unless the Purchaser objects within 3 calendar days of their receipt. In case of objection, we are entitled to rescind the order for which the new terms are to apply and to refrain from delivering the goods. The Purchaser is not entitled in that case to demand damages for such failure to supply.
- (3) Individual agreements including trading clauses take priority over the Terms. As regards the content of such agreements, to the extent that they are not confirmed by the Purchaser together with the Terms, a written contract or our written confirmation shall be decisive. International trading clauses are to be interpreted in case of doubt in accordance with the INCOTERMS® of the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version valid at the time of the conclusion of the Contract.
- (4) References to the application of statutory provisions have only clarifying significance. Even without such clarification, the statutory provisions apply unless directly changed or explicitly excluded in these Terms.
- (5) Legally significant declarations and notices given by the Purchaser after the conclusion of the Contract (e.g. setting deadlines, objections, notices of defects, declarations of rescission or price reduction) require written form for their validity. Otherwise, text form (in particular fax or e-mail) is adequate to satisfy the requirement of written declarations whether specified by contract or statute.
- (6) Our offers are, unless otherwise stated, subject to change and non-binding. The written order of the goods by the Purchaser is deemed to be a binding offer to conclude a contract which, unless otherwise provided, remains valid for at least 8 days.
- (7) On written order confirmation or delivery of the goods by us, a binding Contract is formed. This also applies if the order confirmation contains minor deviations from the order, or deviations usual in the trade. Such deviations are deemed to be approved if and to the extent that the Purchaser does not object to them without undue delay (usually within 8 days). Insofar as the order and the order confirmation correspond, the Purchaser has no right to object.

## 2. Delivery, Place of Performance, Passing of Risk

- (1) Unless otherwise agreed, the delivery is ex works from the site indicated in the order confirmation which is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance. The delivery will be made by the delivery method agreed to the Purchaser's principal place of business, or to a delivery address indicated by the Purchaser in the order. If no delivery method is agreed, we are entitled to determine it ourselves..
- (2) The dispatch of the goods is at the costs and risk (destruction, deterioration and delay) of the Purchaser. If the dispatch is delayed on grounds for which we are not responsible, the risk passes to the Purchaser at the time notice of readiness for dispatch is given. The statutory passing of risk due to default of acceptance and other rights we may have as a result of default of acceptance (e. g. for reimbursement of storage costs or other additional expenditure) remain unaffected.
- (3) To the extent reasonably acceptable to the Purchaser, we are entitled to make partial deliveries.

## 3. Delivery Period, Non-Availability of the Goods, Delay in Delivery

- (1) The delivery period will be agreed individually or stated by us in the order confirmation. If that is not the case, the delivery period is approx. 2 weeks from the conclusion of the contract.
- (2) If we cannot comply with a binding delivery period on grounds for which we are not responsible (non-availability of the goods), we will inform the Purchaser thereof without undue delay stating the reason for the delay and stating a new anticipated delivery period as the case may be. If the goods are no longer available at all, or not even available within the new delivery period, we are entitled to rescind the contract in whole or in part. In that case, we will reimburse any consideration already paid by the Purchaser without undue delay. Non-availability of the goods exists in particular if we have not received supplies from our suppliers in time provided that neither we nor our suppliers are at fault or that we were not obliged to procure the supplies from the outset, as well as in cases of force majeure. The rights of the Purchaser in the event of delay in delivery remain unaffected.
- (3) The conditions of delay in delivery are governed by the statutory provisions but in all cases written warning by the Purchaser is required.
- (4) Claims of the Purchaser for compensation in place of performance according to Clause 9 and our statutory rights in particular in case of exclusion of the obligation to perform (e. g. because of impossibility) remain unaffected.

## 4. Purchase Price, Ancillary Expenses, Due Date

- (1) Unless otherwise provided in our order confirmation or individual agreements, our prices apply as applicable from time to time at the time of the order, in each case ex works plus statutory VAT and other public charges (e.g. customs duties, fees). In addition, the Purchaser shall bear other ancillary expenses of the

purchase in particular packaging, shipping costs and insurance costs as charged in each case.

- (2) The purchase price together with ancillary costs shall be due and payable within 14 days from the date of invoice (provided that the invoice is received within 5 days after the date of invoice) and delivery of the goods without deductions, unless otherwise agreed and unless stated otherwise in the invoice for the benefit of the Purchaser (e.g. discount; longer term of payment). We are entitled to carry out the relevant delivery, in whole or in part, only against advance payment. We will make such reservation on the confirmation of order, at the latest.
- (3) All payments shall be made by bank transfer in Euro to our bank account indicated in the invoice.

#### **5. Default in payment, Counterclaims, Risk of Non-Payment**

- (1) On expiry of the payment period according to Clause 4(2) above, the Purchaser will be in default. During the period of default, the purchase price shall carry interest at the currently applicable statutory default interest rate, further default damage claims being reserved. Our claim to commercial default interest pursuant to § 353 German Commercial Code ("HGB") remains unaffected
- (2) The Purchaser is entitled to set-off and withholding rights only to the extent that its claim has been adjudicated with legal effect or is undisputed. In the case of defects in delivery, counterclaims of the Purchaser remain unaffected in particular according to Clause 8(6).
- (3) If, after the conclusion of the contract, it is evident that our contractual payment claims are at risk because of the Purchaser's lack of ability to pay (e.g. in the event of permanent or temporary impediments to payment), we are entitled, according to the statutory provisions, to refuse the performance and – after setting a deadline as the case may be – to rescind the contract (Sec. 321 BGB). In the case of contracts for manufacturing non-fungible good (individualised products), we can declare rescission immediately. The statutory provisions on the dispensability of a deadline remain unaffected.

#### **6. Retention of Title**

- (1) We retain title to the goods until full payment of all claims under the Contract and an on-going business relationship ("Secured Goods"). If, under the seller's local property law as applicable from time to time, further formal requirements have to be fulfilled to agree a retention of title with legal effect (e.g. registrations) the Purchaser undertakes to cooperate if and to the extent so required in law or in fact.
- (2) The Purchaser shall treat the Secured Goods with due care and carry out any required maintenance and inspection tasks in due time. The Secured Goods shall be insured at replacement value to the usual extent against material damage (in particular damage arising from fire, flood, or theft).
- (3) The Secured Goods may neither be pledged to third parties nor transferred as security prior to full payment of the secured claims. The Purchaser must inform us without undue delay in writing if and to the extent to which third parties seize the Secured Goods.

- (4) In case of conduct in breach of contract by the Purchaser, especially non-payment of the purchase price due, we will be entitled in accordance with the statutory regulations to rescind the contract and/or demand surrender of the Secured Goods based on the retention of title. The demand for surrender does not contain a declaration of rescission at the same time. We are, in fact, entitled to demand the surrender of the Secured Goods only and to reserve the right of rescission. If the Purchaser does not pay the purchase price due, we can exercise these rights only if we have previously set the Purchaser a reasonable period for payment without result or the setting of such a period may be dispensed with in accordance with the statutory provisions.

- (5) Until cancellation in accordance with subsection (c) below, the Purchaser is entitled to sell-on and/or process the Secured Goods in the normal course of business ("Extended Retention of Title"). In that event, the following provisions apply in addition:

- a) The retention of title also extends to products arising by processing, mixing or combination with our goods in their full value, we being deemed to be manufacturer. If in the course of processing, mixing or combination with goods of third party owners, their ownership survives, we acquire co-ownership in the proportion of the invoice values of the processed, mixed or combined goods. In all other respects, the same applies for the resulting product as for the Secured Goods.
- b) The claims against third parties arising from the resale of the Secured Goods or products are hereby assigned in full by the Purchaser to us as security. We accept this assignment. The obligations of the Purchaser under Clauses 6(2) and 6(3) also apply with regard to the assigned claims.
- c) The Purchaser remains, with us, entitled to collect the assigned claims. We undertake not to collect the claims as long as the Purchaser meets its payment obligations to us and as long as we do not assert the Retention of Title by exercising a right under Clause 6(4). If that is, however, the case, we can demand that the Purchaser informs us of the assigned claims and of the debtors thereof, provides all data necessary for the collection of same, hands over the associated documents and notifies the debtors (third parties) of the assignment. Furthermore, we are entitled in that case to cancel the Purchaser's authorization to sell-on and/or process the Secured Goods.
- d) If the realisable value of the security exceeds our claims by more than 10%, we will, on request of the Purchaser, release security at our choice.

#### **7. Examination, Acceptance**

- (1) The Purchaser is obligated to examine the goods without undue delay as to defects (including wrong and short delivery) in accordance with the statutory regulations (§§ 377, 381 HGB) and the provisions below and to pursue any suspicion of a defect with reasonable effort.
- (2) If a defect is established in the examination or later (including due to complaints of a customer of the Purchaser), we shall be notified thereof in writing without undue delay. Such notification will be deemed to be

given without undue delay if made within two (2) weeks.

- (3) Irrespective of the above obligation to examine the goods and give notice of defect, the Purchaser shall notify us of obvious defects in writing within two (2) weeks from delivery. Transport damage is also, if possible, to be complained of directly to the transport company and noted on the acknowledgement of receipt.
- (4) If the Purchaser fails to properly examine the goods and/or give notice of defects, the goods will be deemed accepted with respect to the non-notified defect.

#### **8. Purchaser's Claims due to Defects**

- (1) The statutory provisions apply regarding the Purchaser's rights in case of defects in quality and in title (including wrong or short delivery and improper assembly or defective assembly instructions) unless provided otherwise hereinafter. The statutory special regulations in case of final delivery of the goods to a consumer remain unaffected in all cases (recourse to supplier, pursuant to §§ 478, 479 BGB) and the manufacturer's guarantees delivered by us with the goods. Manufacturer's guarantees apply, however, unless otherwise agreed, only vis-à-vis the final consumer, the Purchaser cannot rely thereon.
- (2) The basis for the liability for defects is above all the agreement on the quality of the goods. All product specifications which are subject matter of the individual Contract or published by us (in particular in catalogues or on our Internet homepage) are deemed to be agreements on the quality of the goods. We are not liable for public statements of third parties (e.g. advertising statements of suppliers).
- (3) In addition, the question of defectiveness is to be assessed according to the statutory provisions. If in this connection compliance with public law product requirements (including product-related or market-related obligations of conduct) is of relevance, only those provisions shall be deemed applicable standard which are relevant for us in the Federal Republic of Germany. Different product requirements abroad, in particular in the country of destination of the product, are of relevance only if this has been expressly agreed in an individual case.
- (4) The Purchaser's claims for defects shall be conditional on the Purchaser having satisfied its obligations to examine the goods and notify any defects in accordance with Clause 7 above. Minor deviations in the delivery, or deviations usual in the trade, from the goods ordered, viewed or shown or described in catalogues or on our Internet homepage (e.g. deviations as to surfaces, colours, designs, material composition, etc.) do not constitute defects.
- (5) If the item delivered is defective, we can choose whether to provide subsequent performance by rectifying the defect (rectification of defects) or by supplying an item without defects (replacement delivery). The right to refuse subsequent performance on the statutory conditions remains unaffected. We can make subsequent performance dependent on the Purchaser paying the purchase price due. The Purchaser is entitled to temporarily withhold part of the purchase price reasonable in relation to the defect.

- (6) The Purchaser is obliged to give us the necessary time and opportunity for subsequent performance in particular to provide us with the goods complained of for examination purposes. In the event of replacement delivery, the Purchaser is obliged to return the defective product in accordance with the statutory provisions. Subsequent performance comprises neither the disassembly of the defective product nor reassembly.
- (7) The expenses required for the purpose of the examination and subsequent performance, especially labour and material costs (not disassembly and reassembly, travel and transport costs), shall be borne by us if a defect actually exists. If, however, the Purchaser's request for rectification of a defect proves to be unjustified, we may demand that the Purchaser reimburse us for the costs thereby incurred.
- (8) If subsequent performance has failed or if a reasonable period set by the Purchaser for subsequent performance has expired without success, or if such period is unnecessary according to the statutory provisions, the Purchaser may rescind the Contract or reduce the purchase price. No right of rescission shall arise however where the defect is insignificant.
- (9) If the goods are subject to third party intellectual property rights, which prevent the intended use of the goods by the Purchaser or adversely affect the same, this shall be deemed to be a defect of title. In the course of subsequent performance we are, in particular, entitled to cure the defect by obtaining rights to use in favour of the Purchaser, by changing the goods or exchanging them for goods free of defects of title.
- (10) In deviation from § 438 (1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims arising from defects in quality or in title (warranty period) shall be one (1) year from delivery. After the expiry of the warranty period, defects claims are excluded. Special statutory regulations on limitation (in particular, §§ 438 (1) Nos. 1 and 2, (3), 479 BGB) remain unaffected. Claims for damages under Clause 9 become statute-barred exclusively in accordance with the statutory provisions.
- (11) Claims of the Purchaser for damages or compensation for futile expenses in case of defects shall arise only in accordance with the above provisions in conjunction with Clause 9 and are otherwise excluded. As a rule, we are not obliged vis-à-vis the Purchaser to inspect components fitted into the goods by us. If, however, such an obligation arises because of the circumstances of the individual case, it shall not constitute a material contractual obligation. We accept no liability for the manufacturing process of our suppliers.

#### **9. Damages, Rescission**

- (1) We shall be liable for damages in accordance with the statutory provisions unless otherwise provided below. In the case of breach of duty – no matter on what legal ground – we are liable in case of intent or gross negligence. In case of simple negligence, we shall be liable only
  - a) for damage due to injury to life, body or health, and
  - b) for damage due to a not insignificant violation of a material contractual obligation (an obligation whose satisfaction enables the proper performance of the contract in the first place and on

whose satisfaction the contracting party regularly relies and may rely); in this case, however, the liability shall be limited to compensation for foreseeable damage typically incurred.

- (2) The above limitations on liability also apply in favour of our employees, staff members, representatives and agents. For claims under the German Product Liability Act (ProdHaftG), the statutory provisions apply exclusively.
- (3) The Purchaser may rescind or terminate the contract on the ground of a breach of a contractual obligation other than a defect only if we are responsible for such breach. The Purchaser's right of rescission in the case of delay in delivery according to Clause 3(3) remains unaffected, including the statutory provision on the burden of proof. Otherwise, the statutory preconditions and legal consequences apply to the right of rescission and termination.

I

#### **10. Choice of Law, Place of Jurisdiction**

- (1) These Terms and the contractual relationship between the parties shall be governed by the laws of the

Federal Republic of Germany with the international uniform law, in particular, the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods being excluded. The choice of law also applies to non-contractual obligations which are closely connected with the agreement. In all other respects, the scope and extent of the choice of law is governed by the statutory provisions.

- (2) If the Purchaser is a merchant (*Kaufmann*), a legal person of public law or a public-law special fund, the exclusive – also international – place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be the local court (*Amtsgericht*) or district court (*Landgericht*) of Hof, Germany. The same applies if the Purchaser is any other kind of entrepreneur. We shall also be entitled in all cases, however, to file a lawsuit at the place of performance of the delivery obligation according to Clause 2(1) or any individual agreement having priority or at the Purchaser's place of general jurisdiction.